



Medienmitteilung
29. März 2022, Nyon

Inklusion und Teilhabe im Fokus von Visions du Réel

Mit zahlreichen Angeboten der Filmvermittlung und der kulturellen Teilhabe, einem verstärkten Engagement im Rahmen des Labels Kultur inklusiv, einem Online-Angebot, einer Hotline, Vorführungen für Schulen, einer regionalen Voreröffnung, einem Familienwochenende und zahlreichen weiteren Aktivitäten lädt Visions du Réel alle Publikumsgruppen ein, in die Welt des Festivals einzutauchen und den kreativen Dokumentarfilm in seiner ganzen Vielfalt zu feiern.

«Nach zwei Pandemie-Jahren möchte Visions du Réel den persönlichen Kontakt mit seinen Publikumsgruppen ins Zentrum stellen und auch neue Beziehungen knüpfen», erklärt Martine Chalverat, administrative und operative Leiterin von Visions du Réel. «Durch neue Initiativen werden wir vielen verschiedenen Bedürfnissen gerecht und freuen uns sehr darüber, dass wir das Festival dadurch noch inklusiver und barrierefreier machen können. Diese Grundlagenarbeit ist dank zahlreicher Kooperationen möglich. Unser Dank gilt allen Partnern für ihre wertvolle Unterstützung!»

Ein Wochenende für Familien

Visions du Réel nimmt die Osterferien zum Anlass, um von Freitag, den 15., bis Sonntag, den 17. April, ein Familienwochenende anzubieten, und ist zudem Ehrengast 2022 der Waadtländer Initiative PâKOMUZÉ. Das Programm umfasst vier für Kinder kostenlose Highlights. In Zusammenarbeit mit der Zauberlaterne zeigt das Festival zwei Dokumentarfilme für Kinder von 4 bis 6 Jahren und ihre Eltern. Der in Zusammenarbeit mit dem Festival Cinéma Jeune Public und Moment des Philosophes organisierte Workshop CinéPhilo richtet sich an Kinder von 6 bis 10 Jahren. In einem Video-Workshop, der in Zusammenarbeit mit der Mobilier entwickelt wurde, können 10- bis 15-Jährige Kurzfilme drehen. Und schliesslich steht eine Betreuung für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren zur Verfügung, die sich um die Kinder kümmert, während die Eltern die gewünschten Vorführungen besuchen. Ein Kinderbereich im Restaurant des Festivals, eine Kinderdisco und ein Konzert von Brassmaster Flash runden das Familienprogramm ab.

Schulvorführungen, VdR at School und eine Tagung für Lehrpersonen

Auch dieses Jahr werden Schulvorführungen mit pädagogischer Unterstützung für die Sekundarstufen

I und II für mehr als 2'600 Schülerinnen und Schüler in den Kinos des Festivals in Nyon und Gland organisiert. In Zusammenarbeit mit der Zauberlaterne bietet das Festival für Schüler*innen der Grundstufe neu eine Vorführung des Film «Hauptsache Gefühle!» (Que d'émotions!) an, der in Nyon realisiert und von Visions du Réel ko-produziert wurde. Darüber hinaus erweitert die Plattform VdR at School ihr Angebot erweitert und sich mit deutschsprachigen Materialien ausgestattet. Lehrpersonen können an einer Tagung zu den Codes des Dokumentarfilms teilnehmen. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die das Kino der Wirklichkeit einem jungen Publikum näher bringen möchten. Filmvorführungen, Workshops und Diskussionen mit Gästen werden den Tag gestalten.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Im Dezember 2021 hat Visions du Réel als erstes Filmfestival der Schweiz das Label «Kultur inklusiv» von Pro Infirmis erhalten. Diese Zertifizierung unterstreicht ein Ziel, dem sich Visions du Réel bereits seit mehreren Jahren verschrieben hat: flexible, barrierefreie Angebote zu gestalten und das Festival dank Massnahmen in den Bereichen Technologie, Kommunikation und Infrastruktur einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen. 2022 gilt ein besonderer Fokus den Menschen, die mit einer Sehbehinderung leben. Mehrere Projekte fördern die Inklusion und sensibilisieren das Publikum für die Audiodeskription. Ausserdem wird Visions du Réel ein System für die simultane Lesung von Untertiteln ausprobieren. Dieses richtet sich auch an Menschen mit Leseschwäche oder an Kinder, die den Untertiteln noch nicht folgen können.

Begegnungen und Treffpunkte

Nach zwei Online- oder Hybridausgaben wird die Rückkehr der Begegnungen und des Austauschs vor Ort mit verschiedenen Aktivitäten im Vordergrund stehen. Während des Festivals gibt es Themen-Spaziergänge in kleinen Gruppen, die von Spezialist*innen der Universität Lausanne und Regisseur*innen geleitet werden und das Filmerlebnis vertiefen. Dank einem Audioguide können die Teilnehmenden der Diskussion folgen, während sie durch Nyons Strassen flanieren. Weitere Gelegenheiten zum Austausch bietet ein abendliches Treffen auf dem neuen Place du Réel, bei dem das Publikum, die Filmemacher*innen und das Festival-Team zusammenkommen. Diese Stammtische der Freund*innen von Visions du Réel sollen für spontane und unerwartete Begegnungen sorgen. Anlässlich der Morning Talks werden sich die anwesenden Regisseur*innen und Filmschaffenden in La Colombière über ihre Werke, die Themenstränge des Programms, ihre Dreherfahrungen oder weitere filmkulturelle Fragen unterhalten. In Zusammenarbeit mit Pro Senectute werden zudem besondere Begegnungsmöglichkeiten für Senior*innen organisiert.

Wettbewerb Reflex

Der Wettbewerb Reflex ist 2015 aus einer Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Schulmedien des DIP Genf und Visions du Réel entstanden. Er bietet der jungen Generation eine Plattform, um ihre eigene Kreativität auszudrücken und ihre Arbeiten einer professionellen Jury vorzustellen. Das diesjährige Thema ist «Kleines Glück» (Petits Bonheurs). Die Preisverleihung findet am Dienstag, den 12. April um 18:30 Uhr im Théâtre de Marens statt.

Online-Abo und Hotline

Eine Auswahl von mehr als 60 Filmen der aktuellen Festivalausgabe werden vom 11. bis 18. April online abrufbar sein. Jeden Tag werden neue Filme hinzugefügt, um einen Teil des reichhaltigen Programmangebotes zu präsentieren: vom Internationalen Wettbewerb über die Sektion Grand Angle bis hin zu Latitudes. Das auf die Schweiz begrenzte Pauschal-Abo kostet CHF 25. Während der Dauer des Festivals ist eine technische Hotline in Betrieb (+41 22 365 44 55).

Die Voreröffnung

Die von der Stadt Nyon, der Stadt Gland und Visions du Réel offerierte Voreröffnung ist der Startschuss der 53. Festivalausgabe. Auf dem Programm steht die internationale Premiere des Films *Into the Ice*. Regisseur Lars Ostenfels begibt sich in der dänisch-deutschen Koproduktion in die eisige Weiten Grönlands, wo drei wagemutige und leidenschaftliche Glaziologen das Herz des Eises erforschen. Sie möchten eine der drängendsten Fragen unserer Zeit beantworten: Wie schnell schmelzen die Polkappen? Die Voreröffnung findet am Mittwoch, den 6. April um 19.30 Uhr im Théâtre de Marens statt. Eine zweite Vorstellung wird um 20.00 Uhr in La Grande Salle angeboten. Der Eintritt ist frei, unter Vorbehalt der Verfügbarkeit. Reservationspflicht unter www.visionsdureel.ch.

Kontakt

Ursula Pfander, Leiterin der Pressestelle
upfander@visionsdureel.ch
 +41 79 628 22 71

Gloria Zerbinati, internationale Presse
gloria.zerbinati@gmail.com
 +33 7 86 80 02 82